

Der fürchterliche Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine geht unvermindert weiter.

Derzeit haben 25.921 Ukrainer ihren Wohnsitz in Wien, doch nur ein geringer Teil von ihnen wohnt in organisierten Quartieren. Denn 80 Prozent leben laut Innenministerium in privaten Wohnungen oder Häusern. Aber die Situation im privaten Wohnraum spitzt sich auch wegen der Teuerungen zunehmend zu.

Das derzeit leer stehende Hotel de France am Schottenring soll ukrainischen Frauen und Kindern jetzt Herberge bieten.

80 Frauen und Kinder bereits eingezogen

Unter der Schirmherrschaft von Lifebrain-CEO Michael Havel mit seinem Verein „Wir helfen rasch“ in Zusammenarbeit mit der AT-

Ins frühere Luxushotel ziehen nun ukrainische Flüchtlinge ein

Die private Wohnsituation der Geflohenen spitzt sich zu. Jetzt sollen 350 Frauen und Kinder im Hotel de France Platz finden.



Foto: Klemens Groh

Das Hotel am Ring wird jetzt zur Flüchtlingsunterkunft

LAN Privatstiftung, dem Eigentümer der Immobilie, und dem Arbeiter-Samariterbund sollen in der neuen Flüchtlingsunterkunft bis zu 350 Frauen und Kinder Platz finden. 80 haben in den vergangenen Tagen bereits ihre Zimmer bezogen. Für neun Monate wurde ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, mit der Option, um drei Monate zu verlängern. Bereits in der Pandemie fungierte das ehemalige Luxusquartier als Quarantänehotel für Touristen, die an Covid-19 erkrankt waren.

Christoph Engelmaier